

Niederschrift

über die **öffentliche Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur und Sport der Samtgemeinde Thedinghausen** am Montag, dem 27. April 2009, 19:30 Uhr, in Thedinghausen, Aula der Nils-Holgersson-Grundschule.

Anwesend:

Vorsitzender Bösche
Ratsmitglied Hasemann
Ratsmitglied Thalmann als Vertreter für Ratsmitglied von Hollen
Beigeordneter Mensen
Ratsmitglied Meyer
Ratsmitglied de Riese
Lehrervertreterin Homburg

Als beratende Mitglieder:

Rektorin Fischer
Rektorin Haase
Rektorin Hilgenböcker
Rektorin Hogrefe
Rektor Dell

Von der Verwaltung:

Samtgemeindebürgermeister Schröder
Hauptamtsleiterin Dörr
Verwaltungsfachangestellte Fischer als Protokollführerin

Als Gäste:

Ratsmitglied Jalina Ehlers zu TOP 2 der Sitzung
Beigeordneter Diethelm Ehlers zu TOP 2 der Sitzung
Hausmeister Burkel zu TOP 2 der Sitzung
Frau Glander, Elternvertreterin Grundschule Morsum,
Herr Harmling, Elternvertreter Grundschule Thedinghausen ab 20:50 Uhr
Herr Siering
Herr Domröse
Herr Lüers
Frau Wilkens
Ca. 10 Jugendliche

Es fehlen:

Ratsmitglied Röpke
Ratsmitglied Schneider
Ratsmitglied Winter
Schülervertreterin Steinecker
Herr Conrad, Arbeitsgemeinschaft der Sportvereine

Zu Beginn der Sitzung besichtigen die Anwesenden die bis auf Kleinigkeiten fertig sanierte Sporthalle in der Jahnstraße.

Anschließend wird die Sitzung in der Aula der Nils-Holgersson-Grundschule fortgesetzt.

TOP 1 - Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Tagesordnung und der Beschlussfähigkeit

Ratsmitglied Bösche eröffnet die Sitzung, stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Tagesordnung und die Beschlussfähigkeit fest. Er bemängelt die zu kurzfristige Vorlage der nachgereichten Drucksachen.

TOP 2 - Besichtigung der Sporthalle nach Abschluss der Sanierungsarbeiten

Ratsmitglied de Riese teilt mit, dass früher eine Skulptur an der Fassade der kleinen Sporthalle zu Dr. Wulst hin angebracht war. Diese wurde von dem damaligen Kunstlehrer Karl Wesser angefertigt. Seiner Ansicht nach, sei die Fassade für eine Plastik sehr gut geeignet. Er fragt Rektor Dell, ob die Schule sich vorstellen könne etwas Entsprechendes herzustellen.

Rektor Dell sagt zu, dieses mit dem Fachbereich anzusprechen.

TOP 3 – Einwohnerfragestunde

Die anwesenden Jugendlichen erkundigen sich nach der Möglichkeit einen Skaterplatz einzurichten.

Auf Vorschlag von Rektorin Fischer beschließt der Ausschuss einstimmig, den TOP 7 in diesem Zusammenhang vorzuziehen.

TOP 7 - Beratung und empfehlende Beschlussfassung über den Antrag eines Ratsmitgliedes auf Verbesserung der Schulhofsituation bei der Nils-Holgersson-Grundschule Thedinghausen -DS-Nr. S.1.16.275-

SGBgm. Schröder erklärt, dass die Errichtung einer Skaterbahn in den Gremien der Gemeinde Thedinghausen ausführlich behandelt wurde. Die Gemeinde Thedinghausen war auch durchaus bereit viel Geld in eine Anlage zu investieren. Grund für das Scheitern sei, dass unabhängig vom geplanten Standort immer Beschwerden seitens der Anwohner vorgebracht wurden. Letztendlich konnte kein Platz für eine Anlage gefunden werden, bei dem man Klagen der Nachbarn ausschließen konnte.

Die Jugendlichen fragen noch nach einzelnen Standorten, die seitens der Gemeinde Thedinghausen aber teilweise schon geprüft wurden oder weil sie sich im Außenbereich befinden, nicht geeignet waren.

SGBgm. Schröder macht deutlich, dass die Gemeinde Thedinghausen weiter offen ist für neue Vorschläge.

Vorsitzender Bösche bittet Ratsmitglied de Riese, seinen Antrag zu erläutern.

Ratsmitglied de Riese teilt mit, dass der Schulhof der Nils-Holgersson-Grundschule gut angenommen werde. Bei gutem Wetter sei der Untergrund fest und es gebe keine Probleme. Bei längerer Schlechtwetterperiode jedoch würde sich das Spielfeld in einen Matschplatz verwandeln. Seiner Ansicht nach müsse eine dauerhafte Lösung in Form einer befestigten

Fläche geschaffen werden. Er weist darauf hin, dass es keine Beschwerden aus der Nachbarschaft hinsichtlich der Nutzung gebe und schlägt vor, zunächst Ideen zu sammeln, die evtl. auch eine Möglichkeit für Skater vorsehe und einen Planungsauftrag zu vergeben.

Ratsmitglied Thalmann gibt zu bedenken, dass auch an anderen Schulen Bolzplätze vorhanden seien, die ähnliche Probleme mit sich bringen würden. Er gibt zu bedenken, dass alle Schulen gleich behandelt werden müssen.

SGBgm. Schröder stimmt Herrn Thalmann zu. Des Weiteren sei es Aufgabe der Schule, den Platz während einer Schlechtwetterperiode ggf. zu sperren. Er ist der Ansicht, dass ein Platz mit Wasser gebundener Decke nicht weiterhelfe, da auch dieser nicht immer bespielbar sei. Eine dauerhafte Änderung könne nur durch die Errichtung eines Allwetterplatzes - ähnlich eines Kleinspielfeldes - mit Kunstrasen hergestellt werden. Die Kosten dafür belaufen sich nach grober Schätzung zwischen 35.000 bis 40.000 €.

Rektorin Fischer stellt fest, dass der Schulhof der Nils-Holgersson-Grundschule angesichts der Schülerzahlen sehr klein bemessen sei und gibt zu bedenken, dass Schüler sich während der Pausen bewegen müssen. Sie spricht sich dafür aus, einen Kunstrasen anzulegen.

Rektorin Hogrefe unterstreicht die Wichtigkeit der Maßnahme und gibt zu bedenken, dass die Nutzung der Außensportanlage wegen unterschiedlicher Pausenzeiten der Gudewill-Schule und der Grundschule nicht möglich sei.

SGBgm. Schröder wirft ein, dass die Unterhaltungskosten für ein Kleinspielfeld nicht ganz unerheblich seien. Er schlägt vor, die Verwaltung prüfen zu lassen, ob, zu welchen Voraussetzungen und zu welchen Kosten der Platz verändert werden könne.

Ratsmitglied Thalmann bringt noch einmal sein Argument vor, alle Schulen gleich auszustatten.

Beigeordneter Mensen sieht dieses nicht ganz so, zumal die übrigen Grundschulen über größere Flächen verfügen. Er ist ebenfalls dafür, Kostenschätzungen für die Umgestaltung des Platzes einzuholen.

Vorsitzender Bösche lässt über folgenden Empfehlungsbeschluss abstimmen:

Die Verwaltung wird beauftragt, Kostenschätzungen für Möglichkeiten der Umgestaltung des Platzes an der Nils-Holgersson-Grundschule Thedinghausen zu erstellen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

Die Jugendlichen bedanken sich für das Gespräch und verlassen die Sitzung.

TOP 4 - Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur und Sport am 04.12.2008

Die Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur und Sport am 04.12.2008 wird einstimmig genehmigt.

TOP 5 - Erneute Beratung und empfehlende Beschlussfassung über den Antrag der Fraktion Grüne Liste auf Einrichtung einer Ganztagschule an der Gudewill-Schule Thedinghausen.
-DS-Nr. S.1.16.184, S.1.16.184.M1 u. DS-Nr. S.1.16.279-

Vorsitzender Bösche bittet Herrn Dell, den Sachstand der Schule vorzutragen.

Herr Dell teilt mit, dass die Gremien der Gudewill-Schule getagt haben. Zu der vorliegenden Drucksache stellt er richtig, dass nicht die Gesamtkonferenz, sondern im Rahmen einer Dienstbesprechung die Lehrerinnen und Lehrer sich mit der Thematik beschäftigt haben. Das Abstimmungsergebnis für die Einrichtung einer Ganztagschule laute 16 dafür, 22 dagegen und 3 Enthaltungen. Das Kollegium habe sich dafür ausgesprochen, zu den jetzigen Bedingungen des offenen Konzeptes keine Ganztagschule einrichten zu wollen. Prinzipiell spreche sich das Kollegium für die Einrichtung einer Ganztagschule aus, wenn die Betreuung durch Lehrerstunden stattfinde. Der Schulelternrat habe sich ähnlich geäußert. Dort sei man einstimmig für die Einrichtung einer Ganztagschule unter der Voraussetzung, dass die durchgeführte Betreuung durch pädagogisches Personal, nämlich Lehrkräfte erfolge. Am heutigen Tage habe noch der Schulvorstand getagt. Dieses Gremium habe sich mit 9:1 Stimmen gegen die Ganztagschule nach jetzigen Bedingungen ausgesprochen. Rektor Dell stellt fest, dass zu anderen Bedingungen durchaus eine andere Entscheidung denkbar sei.

Beigeordneter Mensen kann die Entscheidung der Schule verstehen. Seiner Ansicht nach müsse man zu einer Ganztagschule kommen. Er gibt jedoch auch zu bedenken, dass aus Sicht der Grünen der Zug vor Jahren abgefahren sei. Damals hätte man ein verpflichtendes Angebot schaffen können. Er persönlich gehe davon aus, dass sich in einigen Jahren die Bedingungen ändern werden. Man könne jetzt in Vorleistung treten und die Weichen diesbezüglich stellen. Er erkennt aber durchaus die Bereitschaft der Schule, weiter im Gespräch zu bleiben.

SGBgm. Schröder teilt mit, dass er an der Diskussion im Schulvorstand teilgenommen habe. Die Entscheidung habe man sich dort nicht leicht gemacht. Das Ergebnis war absehbar. Er schlägt vor, erneut in die Prüfung einzusteigen, wenn sich die Bedingungen seitens des Landes verändern sollten. Bis dahin hält er es für wichtig, dass der Schulträger die Schule bei neuen Angeboten unterstütze damit das Schulzentrum weiterentwickelt werden könne.

Rektor Dell sieht diesbezüglich Ideen. Aufgabe der Schule sei es gewesen, eine sachdienliche Entscheidung zu treffen. Dieses habe man aus seiner Sicht zum jetzigen Zeitpunkt getan.

Vorsitzender Bösche lässt über den Antrag der Fraktion Grüne Liste auf Einrichtung einer Ganztagschule an der Gudewill-Schule Thedinghausen abstimmen:

Abstimmungsergebnis: 1 dafür
 4 dagegen
 1 Enthaltung

TOP 6 - Beratung und empf. Beschlussfassung über die Umsetzung es Konjunkturpakets II zur Ausstattung der Schulen in der Samtgemeinde
- DS-Nr. S.1.16.280-

SGBgm. Schröder verweist auf die verschiedenen Konjunkturpakete. Die energetischen Maßnahmen für die Gudewill-Schule Thedinghausen habe der Rat beschlossen. Der Antrag auf Sanierung und Erweiterung der Sporthalle Morsum seien auf den Weg gebracht. Er verweist auf die vorliegende Drucksache, wonach zusätzliche Fördermittel für den kommunalen Schwerpunkt Schulinfrastruktur bereitgestellt werden. Hiernach erhalte die Samtgemeinde einen Betrag von 100,84 € je Schüler/In, dieses ergebe eine Gesamtsumme in Höhe von 136.941 €. Die Samtgemeinde müsse einen Zuschuss in Höhe von 10 % der Kosten tragen, diese Mittel sind außerplanmäßig bereitzustellen. Die Verteilung an die einzelnen Schulen erfolge wie in der Drucksache dargestellt.

Er bittet die späte Nachsendung der Vorlagen zu entschuldigen. Im Vorfeld habe es Gespräche mit den Schulleitungen gegeben, die aufgrund der Osterferien erst in der letzten Woche stattfinden konnten. Anschließend seien seitens der Schule die beigefügten Wünsche eingereicht worden. Es passen sicherlich nicht alle Maßnahmen in die Bedingungen des Förderpaketes. Die Ilse-Lichtenstein-Rother-Schule Riede habe den Wunsch nach Ausbau zusätzlicher Toiletten für den Erwachsenenbereich geäußert. Für die Nils-Holgersson-Grundschule Thedinghausen hat die Einrichtung eines Kleinspielfeldes auf dem Schulgelände höchste Priorität. Er schlägt vor, dass sich Schule und Verwaltung über die Prioritäten der gewünschten Maßnahmen verständigen. Der Antrag ist zusammengefasst für alle Schulen bis spätestens 30.06.2009 einzureichen.

Ratsmitglied de Riese bittet, die Ratsmitglieder rechtzeitig über die geplanten Maßnahmen zu informieren.

SGBgm. Schröder bittet um Verständnis, wenn die Beschlussfassung erst in der Sitzung des Samtgemeindeausschusses am 23.06. erfolgen könne.

Elternvertreter Harmling nimmt an der Sitzung teil.

SGBgm. Schröder sieht außerdem Probleme für die Verwaltung die Arbeit allein zu bewältigen. Unter Umständen sei es nötig hierbei Hilfe von Dritten (Architekten, Ingenieure) in Anspruch zu nehmen.

Einzelne Fragen werden von SGBgm. Schröder und Hauptamtsleiterin Dörr beantwortet.

Hauptamtsleiterin Dörr stellt anschließend ausführlich den Förderschwerpunkt Medienausstattung vor. Danach erhalte die Samtgemeinde Mittel in Höhe von 46.294 €. Die Aufteilung solle für die Grundschulen 35 % und für den Sekundarbereich I 65 % betragen. Daraus ergeben sich die folgenden Summen:

Grundschule Blender	3.464,22 €
Grundschule Morsum	3.223,04 €
I.-L.-R.-Schule Riede	4.823,60 €
N.-H.-GS Thedinghausen	4.692,04 €
Gudewill-Schule	30.091,10 €

Der Eigenanteil des Schulträgers beträgt hier ca. 14.000 € und ist außerplanmäßig bereitzustellen.

Rektorin Fischer teilt mit, dass seitens der Grundschulen ein Konzept erstellt werde und dieses rechtzeitig bei der Verwaltung eingereicht werde.

Nach Aussage von Rektor Dell habe auch die Gudewill-Schule Kontakt mit dem Medienberater Herrn Kruse, Medienberater der Landesschulbehörde, aufgenommen. Auch dort denke man über ein Konzept nach.

Anschließend lässt Vorsitzender Bösche über folgenden Empfehlungsbeschluss abstimmen:

- a) Für den kommunalen Förderschwerpunkt Schulinfrastruktur werden für die Gudewill-Schule und die Grundschulen Blender, Morsum, Riede und Thedinghausen entsprechende Förderanträge gestellt. Der mind. 10 %-ige Zuschuss in Höhe von rd. 14.000 € wird außerplanmäßig für das Haushaltsjahr 2009 bereitgestellt bzw. im Haushaltsplan 2010 veranschlagt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

- b) Für den Förderschwerpunkt Medienausstattung wird nach den erarbeiteten Konzepten der Gudewill-Schule und der Grundschulen in der Samtgemeinde Thedinghausen ein entsprechender Antrag auf Zuwendung gestellt. Der Eigenanteil des Schulträgers von ca. 14.000 € wird außerplanmäßig bereitgestellt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

TOP 8 - Mitteilungen und Anfragen

-DS-Nr. S.1.16.M276-

- a) SGBgm. Schröder teilt mit, dass die Verwaltung an einer Veranstaltung i.S. Schulstruktur im Landkreis Verden teilgenommen habe. Im Besonderen ging es hier um die Einrichtung eines Arbeitskreises zur Schaffung eines möglichst wohnortnahen und vielseitigen schulischen Bildungswesens im Landkreis Verden und damit auch um die Einrichtung einer Gesamtschule im Kreisgebiet. Da es keine Gesamtschule im Landkreis gebe, liege die Quote für die Gymnasien höher. Zu dieser Thematik werde ein Arbeitskreis gebildet, an dem folgende Vertreter teilnehmen: 2 CDU, 2 SPD, 2 kleinere Parteien, 8 Vertreter aus den Städten und Gemeinden, 1 Vertreter der Landesschulbehörde, 1 Vertreter des Kreiselterrates sowie 3 Vertreter des Landkreises Verden. Unter den gegebenen Voraussetzungen hält er eine Schulstrukturreform nicht für möglich. Seiner Ansicht nach wäre der einzige Weg für die Schaffung einer Gesamtschule die Auflösung eines Gymnasiums. Die bestehenden Schulen wie Kirchlinteln, Dörverden, aber auch Thedinghausen, dürften nicht weiter geschwächt werden. Er persönlich sehe wenig Chancen für die Einrichtung einer Gesamtschule im Kreisgebiet. Es sei umfangreiches Zahlenmaterial zum demografischen Wandel und den Auswirkungen auf die Haupt- und Realschulen vorgelegt worden. Auf Wunsch wird das Material dem Protokoll als Anlage beigelegt. Die Entwicklung in dieser Sache bleibe weiter abzuwarten.

TOP 8 - Mitteilungen und Anfragen

- b) Hauptamtsleiterin Dörr teilt mit, dass eine Planung zur Schulhofgestaltung der Gudewill-Schule seit letzter Woche vorliegt. Die Holunderschule habe die Ideen aus dem Workshop, an dem Vertreter der Politik, die Lehrerschaft, Schüler, Eltern, Nachbarn sowie die

Verwaltung teilgenommen haben, in einem Plan zusammengefasst. Herr Wappler wird diesen Plan in der nächsten Kommissionssitzung am Montag, dem 18. Mai 2009, 18:00 Uhr, vorstellen.

TOP 9 – Einwohnerfragestunde

Entfällt.

Vorsitzender Bösche schließt die Sitzung um 21:10 Uhr.

Vorsitzender

Samtgemeindebürgermeister

Protokollführerin